



Mittwoch, 25. Februar 2024

Seltene Erden und schräge Vögel – Zwei Kölnerinnen zu Gast in Wassenberg

Die Bühne des Burgsaals schimmert in geheimnisvollen Orange-Blau-Tönen, als das Duett Carla Mori (Autorin des Kriminalromans „Heavy“) und Gisela Steinhauer (preisgekrönte Moderatorin der Talkrunden „Sonntagsfragen“ und „Tischgespräche“ des WDR) an einem breiten Tisch Platz nehmen und nach einer kurzen Begrüßung voll einsteigen in das schwierige Thema „Brüchigkeit der Energiewende“.

Im Wechsel zwischen Talk und Lesung ergründen sie die Herausforderungen moderner Industrie, die das Dilemma zwischen dem Mut zur unverzichtbaren Energiewende und der damit verbundenen Umweltzerstörung durch den Abbau der notwendigen Ressourcen, insbesondere in autokratischen Ländern wie China, noch nicht gelöst hat. Insbesondere die Heavies, die sogenannten seltenen schweren Erden (die weder schwer noch eigentlich Erden sind), wie z.B. Dysprosium, spielen in ihrem Roman, für den sie jahrelang in China, Taiwan, Skandinavien, den USA und der Schweiz recherchiert hat, eine große Rolle.

Zwei Forscher haben bahnbrechende Entdeckungen in Schweden gemacht, wo ein größeres Dysprosium-Vorkommen vermutet wird, dessen Abbau von der einseitigen Abhängigkeit von China erlösen könnte. Aber es gibt Widersacher. Nicht nur die indigenen Samen, ein von Frau und Kindern verlassener Einsiedler, der genau dort in einer Blockhütte lebt, auch eine karrierebewusste Amerikanerin, die bei einer Mineralölfirma beschäftigt ist, haben etwas gegen das Forschungsprojekt, das umwelt- und arbeitsmarktpolitische Folgen hat. Und in China geht dabei der Verschleiß von Arbeitern, die in einer radioaktiv verseuchten Mine arbeiten, weiter...

Die Kriminalistin Hanna Franck ermittelt gründlich und zum Schluss laufen die Fäden in der Schweiz zusammen.